

Richtlinien für die Publikation in Iberica Selecta

Inhalt

1. Kurzzitate in den Fußnoten	2
2. Auflösung und Sortierung der Kurzzitate im Literaturverzeichnis	3
2.1. Monografien	4
2.2. Sammelwerke	6
2.2.1. Fest- und Gedenkschriften	6
2.2.2. Tagungs-, Konferenz-, Symposien-, Kongress-, Kolloquienbände	7
2.3. Zeitschriften	7
2.4. Nachschlagewerke, Kataloge, Corpora	8
2.4.1. Nachschlagewerke	8
2.4.2. Kataloge	9
2.4.2.1. Bestandskatalog	9
2.4.2.2. Ausstellungskatalog	9
2.4.3. Corpora	9
2.5. Rezensionen	10
2.6. Webquellen	10
3. Quellenverzeichnis, Antike Autoren und Werke	10
3.1. Lateinische Autoren in den Fußnoten	10
3.2. Griechische Autoren in den Fußnoten	11
3.3. Arabische Autoren in den Fußnoten	11



1. Kurzzitate in den Fußnoten

Die Nachweise in den Fußnoten werden durch Kurzzitate im Rahmen des ‚Autor-Jahr-System‘ angegeben. Fußnoten beginnen stets großgeschrieben und werden generell mit einem **Punkt** abgeschlossen.

Die Form der Kurzzitate ist folgende:

Autor:innen-Nachname* und das Erscheinungsjahr** der Publikation, Seitenzahl***
ggf. Verweis auf Abbildung(en) und/oder Tafel(n)

Beispiel:

Salvini 1995, 175 Abb. 13.

Bei spanischen Nachnamen werden beide Namensbestandteile genannt:

Blázquez Martínez 1985, 115.

Bei einer Zitatreihe (mehrere Kurzzitate in einer Fußnote) werden die einzelnen Angaben mit einem Semikolon voneinander getrennt:

Ramallo Asensio 1993, 56; Abad Casal 2011, 112.

* Mehrere Autor:innen/Publicationen

- Bei zwei Autor:innen werden die Nachnamen durch einen Gedankenstrich getrennt:

Ziegenaus – de Luca 1968, 10f.

- Bei mehr als zwei Autor:innen wird nur der Nachname des oder der Erstgenannten und der Zusatz „et al.“ verwendet:

Lichardus et al. 2000, 85–97.

(Anders als in den Fußnoten werden im Literaturverzeichnis auch weitere Autor:innen genannt, vgl. dazu **2.2. Sammelwerke** unter * **Autor:innennamen**)

- Mehrere Publikationen derselben Autorin oder desselben Autors mit gleichem Erscheinungsjahr werden durch kleine Buchstaben nach der Jahreszahl unterschieden:

Kossack 1987a, 110; Kossack 1987b, 203.

** Erscheinungsjahr

- Bei mehrbändigen Publikationen, die über mehrere aufeinanderfolgende Jahre erschienen sind (z. B. bei Doppelbänden von Zeitschriften), wird nur jeweils das jüngste Jahr im Kurztitel genannt.

(Die Auflösung des gesamten Erscheinungszeitraums erfolgt dann im Literaturverzeichnis, vgl. dazu die Beispiele unter **2. Auflösung und Sortierung der Kurzzitate im Literaturverzeichnis**)



*** Seitenzahlen

- Zwei direkt aufeinanderfolgende Seiten werden mit der Seitenzahl und „f.“ angegeben:
122f.
- Mehrere direkt aufeinanderfolgende Seiten werden in konkreter Zahlenstrecke angegeben (ff. ist nicht zulässig). Dabei werden die Seitenzahlen durch Gedankenstriche verbunden:
122–132.
- Einzelne nicht aufeinanderfolgende Seiten werden durch einen Punkt mit darauffolgendem Leerzeichen getrennt:
14. 19. 34–36.
- Abbildungs- und/oder Tafelverweise werden nach dem gleichen Prinzip jeweils hinter den Seitenangaben eingefügt:
14 Abb. 12.
19 Taf. 2.
34–36 Abb. 7–10.
- Bei lateinischer Seitenzählung wird ein S. (Seite) vorangestellt:
S. IX.

Kurzzitate werden in einem Literaturverzeichnis, das ausschließlich die in den Fußnoten verwendete Literatur enthält, durch vollständige bibliographische Angaben aufgelöst.

2. Auflösung und Sortierung der Kurzzitate im Literaturverzeichnis

Lösen Sie das Kurzzitat im Literaturverzeichnis wie folgt auf:

Kurzzitat: Vollständige bibliografische Angaben

Beispiele:

Caballero Zoreda – Ulbert 1975: L. Caballero Zoreda – T. Ulbert, La basílica paleocristiana de Casa Herrera en las cercanías de Mérida (Badajoz), EAE 89 (Madrid 1975)

Gómez Pallarès 1997: J. Gómez Pallarès, Edición y comentario de las inscripciones sobre mosaico de Hispania. Inscripciones no cristianas, *Studia archaeologica* 87 (Rom 1997)

Murillo Redondo et al. 2004: J. F. Murillo Redondo – M. T. Casal García – E. Castro del Río, Madīnat Qurṭuba. Aproximación al proceso de formación de la ciudad emiral y califal a partir de la información arqueológica, *Cuadernos de Madīnat al-Zahrā'* 5, 2004, 257–290



San Nicolás Pedraz 2005: M. P. San Nicolás Pedraz, Seres mitológicos y figuras alegóricas en los mosaicos romanos de Hispania en relación con el agua, *EspacioHist* 17/18, 2004/2005, 301–333

Die aufgelistete Literatur wird nach folgenden Prinzipien sortiert:

Die Einträge werden alphabetisch nach dem erstgenannten Nachnamen geordnet. Werke derselben Autorin oder desselben Autors werden untereinander chronologisch absteigend geordnet. Werke, die im laufenden Jahr veröffentlicht wurden, stehen also in dieser Reihenfolge zuerst.

Es werden zudem zunächst alle Monografien derselben Autorin oder desselben Autors chronologisch absteigend geordnet und darunter alle in Kooperation mit weiteren Autor:innen entstandenen, ebenfalls chronologisch absteigend.

Die aufgelöste vollständige bibliografische Angabe folgt grundsätzlich folgenden Prinzipien:

Es werden alle Autor:innen benannt und mit Gedankenstrichen voneinander getrennt (kein et al.).

Bitte nutzen Sie für die Abkürzungen von Zeitschriftentiteln, Reihentiteln und Lexika die Abkürzungsliste der Reihe Iberica Selecta (nach DAI 04.2014). Werden darin keine Abkürzungen für Reihentitel bzw. Zeitschriftentitel aufgeführt, werden diese vollständig benannt.

Der Erscheinungsort wird in der Sprache des Beitrags angegeben, in der er verfasst wird. Bei mehreren Erscheinungsorten wird nur der erste Ort angeführt.

Die bibliografischen Angaben im Literaturverzeichnis enden **nicht** mit einem Punkt.

2.1. Monografien

Autor:innenname/n*, Titel. Untertitel**, Titel oder Kürzel der Reihe + Bandnummer*** Auflage(Erscheinungsort und -jahr)****

Beispiel:

J.-G. Gorges, Les villas hispano-romaines. Inventaire et problematique archéologiques, Publications du centre Pierre Paris 4 (Paris 1979)

* Autor:innenname/n

- Vornamen von Autor:innen werden mit Initial abgekürzt. Bei mehr als einem abgekürzten Vornamen werden zwischen die Initialen Leerzeichen gesetzt:

J. M. Abascal Palazón – G. Alföldy, Inscripciones romanas de la provincia de Toledo (siglos I–III), *Bibliotheca archaeologica Hispana* 42 (Madrid 2015)

** Untertitel

- Sollten mehrere Untertitel vorhanden sein, werden diese voneinander mit Punkten getrennt:



C. Landwehr, Die Römischen Skulpturen von Caesarea Mauretaniae. Denkmäler aus Stein und Bronze I. Idealplastik, weibliche Figuren benannt, AF 18 (Berlin 1993)

- Bei mehrbändigen Werken werden hinter Titel bzw. Untertitel die Bandnummer in römischen und Unterabteilungen in arabischen Ziffern angegeben:

C. Bosch, Die kleinasiatischen Münzen der römischen Kaiserzeit II 1,1 (Stuttgart 1935)

*** Titel oder Kürzel der Reihe + Bandnummer

- Der Reihentitel (bzw. das Reihenkürzel) wird durch ein Komma vom Buchtitel bzw. Untertitel abgetrennt:

J. M. Álvarez Martínez, Mosaicos romanos de Mérida. Nuevos hallazgos, Monografías emeritenses 4 (Madrid 1990)

- Die Bandnummer der Reihe wird stets in arabischen Ziffern angegeben:

E. W. Black, The Roman Villas of South-East England, BAR 171 (Oxford 1987)

- Sollte der Titel in mehreren Reihen aufgenommen worden sein, werden diese durch ein „=“ voneinander getrennt:

C. Balmelle, Les demeures aristocratiques d'Aquitaine. Société et culture de l'Antiquité tardive dans le Sud-Ouest de la Gaule, Ausonius Mémoires 5 = Aquitania Supplément 10 (Bordeaux 2001)

**** Auflage / Erscheinungsort und -jahr

- Ab der zweiten Auflage wird die Auflagenzahl als hochgestellte arabische Ziffer vor die Klammer mit Erscheinungsort und -jahr gesetzt:

G. D. Anderson 2018, The Islamic villa in early medieval Iberia. Architecture and court culture in Umayyad Córdoba ²(London 2018)

- Erscheinungsort und -jahr von Nachdrucken werden von denen des Originals durch ein Semikolon und den Zusatz „Nachdr.“ abgegrenzt:

A. Harnack, Militia Christi. Die christliche Religion und der Soldatenstand in den ersten drei Jahrhunderten (Tübingen 1905; Nachdr. Darmstadt 1963)

- Bei vor der Veröffentlichung stehenden Werken mit noch unklarem Erscheinungsjahr wird der Zusatz „in Druck“ ergänzt:

V. García-Entero – S. Vidal Álvarez – R. Aranda González, Ex porphyretico marmore.... Soporte de mensa de porfido rosso procedente de la casa de Materno (Carranque, Toledo), in: A. Gutiérrez Garcia-M. – D. Gorostidi (Eds.), Barcino-Tarraco-Roma. Poder y prestigio en mármol. Homenaje a Isabel Rodà, Anejos de AEspA (in Druck)



2.2. Sammelwerke

Autor:innenname/n*, Titel. Untertitel, in: Herausgeber:innenname/n (Ed./Eds.)**, Titel des Sammelwerks. Untertitel des Sammelwerks, Titel oder Kürzel der Reihe + Bandnummer*** (Erscheinungsort und -jahr) Seiten des Aufsatzes****

Beispiel:

G. Alföldy, El nuevo edicto de Augusto en El Bierzo en Hispania, in: L. A. Grau Lobo – J. L. Hoyas Díez (Eds.), El bronce de Bembibre. Un edicto del emperador Augusto del año 15 a.C. (Valladolid 2001) 17–27

* Autor:innenname/n

- Bei einer größeren Zahl von Beitragenden werden maximal fünf Autor:innen genannt.

** Herausgeber:innenname/n

- Herausgeber:innen und Bearbeiter:innen werden unter der Abkürzung „Ed.“ bzw. „Eds.“ subsummiert.

*** Titel oder Kürzel der Reihe + Bandnummer

- Der Reihentitel (bzw. das Reihenkürzel) werden durch ein Komma vom Titel bzw. Untertitel des Sammelwerks getrennt (vgl. dazu **2.1. Monografien** unter *** **Titel oder Kürzel der Reihe**)

**** Seiten des Aufsatzes

- Die Seitenzahlen des Aufsatzes werden in konkreter Zahlenstrecke angegeben (ff. ist nicht zulässig). Dabei werden die Seitenzahlen durch Gedankenstriche verbunden.
- Wenn Sie das gesamte Werk und nicht nur einen darin enthaltenen Aufsatz zitieren wollen, beginnen Sie ab dem/den Herausgeber:innennamen.

2.2.1. Fest- und Gedenkschriften

Autor:innenname/n, Titel. Untertitel, in: Herausgeber:innenname/n (Ed./Eds.), Titel der Fest- oder Gedenkschrift. Untertitel, Festschrift oder Gedenkschrift für + Name der/des Geehrten* (Erscheinungsort und -jahr) Seiten des Aufsatzes

Beispiel:

J. J. Fernández González, En torno a *villa Possidica* y sus mosaicos. Los trabajos de protección de 1991, in: C. Fernández Ibáñez – R. Bohigas Roldán (Eds.), In Durii regione romanitas. Estudios sobre la romanización del Valle del Duero en homenaje a Javier Cortés Álvarez de Miranda (Palencia 2012) 321–327



* Festschrift oder Gedenkschrift für + Name der/des Geehrten

- Geht aus dem Haupttitel nicht hervor, dass es sich um eine Fest- oder Gedenkschrift handelt, ist der Zusatz „Festschrift“/„Gedenkschrift“ mit dem vollen Namen der/des Geehrten anzufügen. Zusätze/Untertitel wie z. B. „zum 60. Geburtstag“ entfallen:

L. Berrocal-Rangel – A. Mederos Martín (Eds.), *Docendo discimus*. Festschrift Carmen Fernández Ochoa, *Anejos a CuPAUAM 4* (Madrid 2020)

2.2.2. Tagungs-, Konferenz-, Symposien-, Kongress-, Kolloquienbände

Autor:innenname/n, Titel. Untertitel, in: Herausgeber:innenname/n (Ed./Eds.), Titel des Tagungsbandes. Untertitel* + Ort und Jahr der Tagung** (Erscheinungsort und -jahr) Seiten des Aufsatzes

Beispiel:

E. M. Koppel, *La decoración escultórica de las villae romanas en Hispania*, in: J. M. Noguera Celdrán (Ed.), *Poblamiento rural romano en el sureste de Hispania*. *Actas Jumilla 1993* (Murcia 1995) 27–48

* Titel/Untertitel des Tagungsbandes

- Geht aus Haupttitel oder Untertitel nicht hervor, dass es sich um einen Tagungs-, Konferenz-, Symposien-, Kongress-, oder Kolloquiumsband handelt, ist der entsprechende Zusatz „Tagung“/„Konferenz“/„Symposium“/„Kongress“/„Kolloquium“ etc. als zusätzlicher Untertitel zu ergänzen:

S. Muth, *Überflutet von Bildern. Die Ikonophilie im spätantiken Haus*, in: P. Zanker – R. Neudecker (Eds.), *Lebenswelten. Bilder und Räume in der römischen Stadt der Kaiserzeit*. *Kolloquium Rom 2002*, *Palilia 16* (Wiesbaden 2005) 223–242

- Sollte der Titel in mehreren Sprachen erschienen sein, werden diese durch ein „=“ voneinander getrennt:

T. Nogales Basarrate – A. Carvalho – M. J. Almeida, *El programa decorativo de la Quinta das Longas (Elvas, Portugal). Un modelo excepcional de las villae de la Lusitania*, in: T. Nogales Basarrate – L. J. R. Gonçalves (Eds.), *IV Reunião sobre Escultura Romana da Hispânia Lisboa 2002 = Actas de la IV Reunión sobre escultura romana en Hispania Lisboa 2002* (Madrid 2004) 103–156

** Jahr der Tagung

- Zusätze wie Angaben von Tagen und Monaten entfallen.

2.3. Zeitschriften

Autor:innenname/n, Aufsatztitel, Zeitschriftentitel/-sigel* + Bandnummer**, Erscheinungsjahr, Seiten des Aufsatzes***

Beispiele:



J. M. Blázquez Martínez – G. López Monteagudo – L. Neira Jiménez – M. P. San Nicolás Pedraz, Hallazgos de mosaicos romanos en Hispania (1977–1987), *EspacioHist* 6, 1993, 221–296

D. Hertel, Caligula-Bildnisse vom Typus Fasanerie in Spanien. Ein archäologischer Beitrag zur Geschichte des Kaisers Caius, *MM* 23, 1982, 258–295

* Zeitschriftentitel/-sigel

- Bitte nutzen Sie für die Abkürzungen von Zeitschriftentiteln die Abkürzungsliste der Reihe Iberica Selecta (nach DAI 04.2014). Werden darin keine Abkürzungen für Zeitschriftentitel aufgeführt, werden diese vollständig benannt.
- Wenn es sich um einen eigens betitelten Themenband einer Zeitschrift handelt, wird dieser mit Komma und nachstehendem „in:“ vom vorangehenden Aufsatztitel getrennt. Der Titel des Themenbandes wird wiederum mit einem Komma vom darauffolgenden Zeitschriftentitel getrennt:

J. Lancha, Les mosaïstes dans la partie occidentale de l'Empire romain, in: *Artistas y artesanos en la Antigüedad clásica*, CE 8 (Mérida 1994) 119–136

** Bandnummer

- Sollte die Angabe eines Faszikels nötig sein, wird dieser hinter die Bandnummer gesetzt und von dieser durch einen Punkt getrennt:

M. Carucci, The construction/deconstruction of the cubiculum. An example from the Villa of Maternus at Carranque (Spain), *OxfJA* 31.2, 2012, 213–224

*** Seiten des Aufsatzes

- Die Seitenzahlen des Aufsatzes werden in konkreter Zahlenstrecke angegeben (ff. ist nicht zulässig). Dabei werden die Seitenzahlen durch Gedankenstriche verbunden.

2.4. Nachschlagewerke, Kataloge, Corpora

2.4.1. Nachschlagewerke

Gängige Nachschlagewerke können direkt in der Fußnote oder ebenfalls mit einem Kurzzitat nach dem ‚Autor-Jahr-System‘ mit Auflösung im Literaturverzeichnis angegeben werden.

Bitte nutzen Sie für die Abkürzungen von Lexika die Abkürzungsliste der Reihe Iberica Selecta (nach DAI 04.2014). Werden darin keine Abkürzungen für Lexika aufgeführt, werden diese vollständig benannt.

Nachschlagewerk mit Bandnummer (Erscheinungsjahr) Seiten- oder Spaltenzahl* s. v. ** Stichwort (Autor:innenname/n)

Beispiele:

RE I A 2 (1920) 1757 s. v. Saii (J.P. Keune)

Lexikon des Mittelalters 3 (2000) 365 s. v. Cucufas (Á. Fábrega-Grau)

LIMC VII 1 (1994) 282–287 s. v. Pelops (I. Triantis)



* Seiten- oder Spaltenzahl

- Bei zweiseitigen Lexikonartikeln wird auf die Abkürzung „f.“ verzichtet:
DNP III (1997) 218–219. s. v. Crematio (G. Schieman)

** s. v.

- = *sub voce* = unter dem Stichwort

2.4.2. Kataloge

2.4.2.1. Bestandskatalog

Autor:innenname/n in: Angaben wie bei der Monografie

Beispiel:

K. Parlasca in: Helbig III 4 (Tübingen 1969) 98f. Nr. 2176

2.4.2.2. Ausstellungskatalog

Herausgeber:innenname/n (Ed./Eds.), Titel. Untertitel. Ausstellungskatalog + Ort und Jahr der Ausstellung* (Erscheinungsort und -jahr)

Beispiel:

D. Fernández-Galiano Ruiz (Ed.), Carranque. Centro de Hispania romana.
Ausstellungskatalog Alcalá de Henares 2001 (Madrid 2001)

* Ort und Jahr der Ausstellung

- Zusätze (z. B. Museen und genaue Ausstellungstermine) entfallen.
- Sind mehrere Ausstellungsorte an einer Ausstellung beteiligt, werden diese in chronologischer Reihenfolge aufgeführt:

M. Koch – H. Galsterer (Eds.), Die Iberer. Ausstellungskatalog Paris / Barcelona / Bonn 1997–1998 (München 1998)

2.4.3. Corpora

Zitierweise von Inschriften-, Münz- und anderen Corpora richten sich nach den in den Fachgebieten üblichen Konventionen.

Corpora + Bandnummer/n Seiten- oder Spaltenzahl

Beispiele:

CSIR Deutschland II 1 Nr. 10 Taf. 25

IG II/III² 786

SEG 24, 138

SNG München 707–710



2.5. Rezensionen

Der Rezensent wird mit „Rez. zu“ vor dem rezensierten Werk genannt.

2.6. Webquellen

Autor:in oder Institution, Titel, ggf. Zeitschrift, Jahrgang, Seitenzahlen*, <vollständige und konkrete URL-Adresse> (Datum des letzten Zugriffs)

Beispiel:

A. Kirichenko, Hymnus invicto: The Structure of Mithraic Cult Images with Multiple Panels, GFA 8, 2005, 1–15, <<http://gfa.gbv.de/dr,gfa,008,2005,a,01.pdf>> (27.03.2014)

* Seitenzahlen

- Beiträge, die in Onlinepublikationen nicht durch Seitenzahlen, sondern nur durch Nummerierung des Beitrages gelistet werden, erhalten die Angabe „Nr.“ vor dieser Nummerierung:

M. P. Lapuente Mercadal – T. Nogales-Basarrate – A. Carvalho, Mineralogical Insights to Identify Göktepe Marble in the Sculptural Program of Quinta das Longas Villa (Lusitania), Minerals 11, 2021, Nr. 1194, <<https://doi.org/10.3390/min11111194>> (10.04.2022)

3. Quellenverzeichnis, Antike Autoren und Werke

Bitte legen Sie für die verwendeten Quellen ein Quellenverzeichnis an. Gehen Sie bei der Auflösung wie im Literaturverzeichnis vor und geben die von Ihnen verwendete Quellenedition und Übersetzungen an.

3.1. Lateinische Autoren in den Fußnoten

Autor in Abkürzung*. Werk in Abkürzung**. Buch, Kapitel, Paragraph.***

* Die Abkürzungen richten sich zwingend nach: DNP III (1997) S. XXXVI–XLIV und Thesaurus Linguae Latinae Index (1904)

** Wenn Sie eine Übersetzung verwenden, muss der oder die Übersetzer:in hinter dem Kurzzitat mit dem Zusatz „Übersetzung nach + Name des Übersetzers oder der Übersetzerin“ kenntlich gemacht werden.

*** Römische Zahlen bei den Buch-, Kapitel- und Paragraphenangaben sind zu vermeiden.

Beispiele:

Cic. de orat. 2, 262.

Plin. nat. 33, 95–98.

Liv. 27, 22, 1–13 Übersetzung nach O. Güthling.



3.2. Griechische Autoren in den Fußnoten

Griechische Autoren werden auf dieselbe Weise zitiert wie die lateinischen Autoren.

Dabei richten die Abkürzungen sich zwingend nach: DNP III (1997) S. XXXVI–XLIV und Thesaurus Linguae Latinae Index (1904) sowie Liddell – Scott – Jones S. XVI–XLV.

Beispiele:

Soph. Phil. 549.

Hdt. 2, 66–67.

Hom. Il. 5, 706–717 Übersetzung nach H. Voß.

3.3. Arabische Autoren in den Fußnoten

Historische arabische Quellen werden in Kurzform in den Fußnoten zitiert. Das Kurzzitat besteht aus dem Namen (*shuhra*) des Autors, gefolgt vom stark gekürzten Werktitel (ein zentrales Substantiv reicht i.d.R. aus) sowie dem Jahr der Edition oder Übersetzung.

shuhra, Werk in Abkürzung (Jahr der Edition oder Übersetzung*) Band, Seitenzahl o.ä.

* Wenn Sie eine Übersetzung verwenden, muss der oder die Übersetzer:in hinter dem Kurzzitat mit dem Zusatz „Übersetzung nach + Name des Übersetzers oder der Übersetzerin“ kenntlich gemacht werden.

Beispiele:

al-Maqrīzī, Ighāthāt (1994) Übersetzung nach A. Allouche.

Ḥajar, Inbā' VIII (1967-75).

Ist der Autor unbekannt, bleibt es bei der Nennung des Werks.

Die Transliteration des Arabischen wird nach den Richtlinien der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) für die deutsche Sprache vorgenommen, zu finden unter:

https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split_faecher/orientalistik/Dateien/Translit.pdf

